

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 1 (1937)

Rubrik: Tätigkeitsbericht der Ortsgruppen über das Geschäftsjahr 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Zentralbibliothek Zürich. Die Frage des Orgelschutzes wird weiter im Auge behalten. Neben die «Mitteilungen», die früher erschienenen «Jahrbücher», die Nef-Aufsätze und die Nef-Festschrift ist nunmehr der erste Band (Messen) der Werke Ludwig Senfls getreten, mit dessen Herausgabe im Berichtsjahr das national bedeutsame Unternehmen einer Gesamtausgabe des grössten Liedmeisters und Kirchenkomponisten deutscher Zunge des 16. Jahrhunderts, eines Schweizers, in Angriff genommen worden ist. Eine gewisse Anzahl von Bänden der schweizerischen Ausgabe erscheint gleichzeitig auch in den deutschen Reichsdenkmälen, der Rest der auf 15 Bände geschätzten Gesamtausgabe allein als schweizerisches Unternehmen. Das Staatliche Institut für deutsche Musikforschung (das die Reichsdenkmäler herausgibt) sowie der Schweizerische Tonkünstlerverein, der die erforderlichen Mittel bereitstellt, sind wesentliche und grosszügige Förderer des Unternehmens. Die Redaktionskommission besteht aus folgenden Herren: a) für das deutsche Institut: Prof. Dr. H. Bessler, b) für die S. M. G.: Prof. Dr. J. Handschin, Paul Sacher, Direktor der Schola Cantorum Basiliensis, als Delegierter des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Prof. Dr. W. Merian, Präsident der S. M. G. Die Ausgabe soll ebenso der Wissenschaft wie der Praxis dienen. Ein alter Plan der S. M. G. ist so der Verwirklichung nahegebracht. (Weiteres über die Ausgabe s. u., letzte Seite.) Der Präsident schliesst mit der Bitte an die Mitglieder, der S. M. G. treu zu bleiben und neue Mitglieder zu werben. Gerade heute ist es wichtig, dass die Ortsgruppen ihre Aufgaben zu erfüllen instandgesetzt werden. Die vom Kassier vorgelegte Rechnung, die mit einem Saldo Vortrag von Fr. 422.30 schliesst, ebenso das Budget werden einstimmig genehmigt. Als Rechnungsrevisoren belieben die bisherigen: die Herren H. Jecklin (Zürich) und E. Isler (Zürich). Prinzipiell wird in Aussicht genommen, sich an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 zu beteiligen. Der Präsident gehört dem «F. G. K.-Musik» an.

B. Wissenschaftlich-künstlerischer Teil: Am Vormittag wurden drei interessante musikalische Referate gehalten, für deren Inhalt Platzmangels wegen auf die Berichterstattung in der Tagespresse verwiesen werden muss. Es sprachen: Dr. Edgar Refardt (Basel) über C. F. Meyer in der Musik, Prof. Dr. K. Fellerer (Freiburg i. Ue.) über die Aufnahme musikalischer Denkmäler im Kanton Freiburg (s. S. 3 unseres Blattes) und Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez (Chur-Zürich) über Conrad Gessner als Musikbibliograph. Nach der Hauptversammlung fand im Kramhofsaal ein kleines Konzert mit Liedern und Klavierwerken von Fr. Theodor Fröhlich (1803—1836) statt, unter Mitwirkung von Lotte Widmer (Sopran) und Hans Steinbrecher (Klavier); Dr. E. Refardt sprach die einleitenden Worte. Das Programm bot in vorbildlicher Ausführung neun Klavierlieder, zwei Sonatensätze von 1831 und zwei Stücke aus den «Elegien». Auch hiefür sei auf die Tagespresse verwiesen sowie auf den Fröhlich-Werkkatalog des letzten Heftes unserer Zeitschrift (Refardt).

Tätigkeitsbericht der Ortsgruppen über das Geschäftsjahr 1936.

(Nach Ortsgruppen alphabetisch.)

Basel:

- 27. Januar: Vortrag Dr. E. Refardt: Basler Oratorien.
- 15. Februar: Fritz Indermühle, Bern: Einführungsvortrag in Willy Burkhard's Oratorium «Das Gesicht Jesajas» (mit musikalischen Beispielen). Mitwirkend: Basler Kammerchor (Leitung Paul Sacher), Valerie Kägi (Klavier).
- 11. Mai: Vortrag Dr. Hans Ehinger: Begegnungen mit Schweizer Komponisten.
- 19. Oktober: Vortrag Prof. Dr. H. Mersmann, Berlin: Das Thema in der Instrumentalmusik (gemeinsam mit dem Schweiz. Musikpädagogischen Verband).
- 16. November: Vortrag Ernst Schiess, Bern: Die alten Glocken und Orgeln in der Schweiz.
- 30. November: Gedenkfeier für Friedrich Theodor Fröhlich und Hans Georg Nägeli. Vortrag Dr. Edgar Refardt (unter Mitwirkung von Helene Ulbrich-Sandreuter, Käthe Möller und Dr. A. Geering).
- 7. Dezember: Vortrag Dr. Willi Reich, Wien: Grundlagen des Zwölftonsystems.

Bern - Fribourg - Solothurn:

- 8. Februar: 17. Hauptversammlung in Freiburg: Wissenschaftliche Sitzung und Konzert von Freiburger Musik des 16. Jahrhunderts laut Programm der Hauptversammlung.
- 5. Mai: Sonatenabend mit Werken von Gaspard Fritz. Ausführende: Christo Obreschkoff (Violine), Eugen Huber (Klavier).
- 9. Dezember: Vortrag H. S. Sulzberger, Zürich: Franz Liszt's Schweizer Episode.

Genève: 4 conférences:

- Mr. Samuel Baud-Bovy: La chanson populaire dans les Iles grecques du Dodécanèse.
Mr. Roger Vuataz: L'art contemporain.
Mr. Frank Martin: La musique actuelle et les douze tons de Schönberg.
Mr. Marc Pincherle: La Sonate de Mondonville (avec la collaboration de Mr. Alexandre Mottu au clavecin).

Winterthur:

Die verfügbaren Mittel der Ortsgruppe Winterthur wurden durch Veranstaltungen des Dezember 1935 soweit dezimiert, dass für den 1. Teil des Winters 1936/37 von einer Veranstaltung abgesehen werden musste. Immerhin wurde sämtlichen Mitgliedern die Studie von Prof. Dr. Hunziker über Hans Georg Nägeli (Sonderabdruck aus der Schweiz. Musikzeitung) gratis überreicht.

Zürich:

20. Februar: «Liszt und die Schweizer Landschaft» (unbekannte Liszt-Klavierstücke aus den Jahren 1835/36). Kurze Einführung und Klaviersoli: H. S. Sulzberger. Drei Liszt-Lieder: Else Böttcher. (Gemeinsam mit dem Schweiz. Musikpäd. Verband.)
27. Februar: Vortrag Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: Typen der protestantischen Choralbearbeitung in den Musae Sioniae von Michael Praetorius. Unter Mitwirkung des «Collegium musicum vocale» der Universität Zürich.
6. Dezember: Hans Georg Nägeli-Gedächtnisfeier. Gedächtnisrede: Prof. Dr. Rudolf Hunziker (Winterthur). Lieder und Klavierstücke von H. G. Nägeli. Mitwirkende: Alice Frey-Knecht (Sopran), Walter Frey (Klavier). (Gemeinsam mit der Zentralbibliothek Zürich.)

Winterprogramme 1937/38 der Ortsgruppen.

(Soweit erhältlich.)

Basel:

22. bis 27. November 1937: Sechs Vorlesungen Prof. Dr. Higiní Anglès (Barcelona): Die Musik Spaniens (mit musikal. Beispielen). (Gemeinsam mit dem musikwiss. Seminar.)
13. und 14. Januar 1938: Zwei Vorträge Béla Bartók (Budapest): Ungarische Volksmusik. Osteuropäische Folkloreforschung.

Daten noch unbestimmt. Vorträge von

- Dr. M. Bukofzer: Volkstümliche Mehrstimmigkeit im Mittelalter.
Prof. Dr. W. Gurlitt: Die Kunst R. Wagners in musikgeschichtlicher Sicht.
Prof. Dr. J. Handschin: Der Begriff der Qualität in der Musikpsychologie.
Dr. E. Mohr: Einführung in «Jeanne d'Arc au bûcher» von Honegger (gemeinsam mit Basler Kammerorchester).
Dr. W. R. Nef: Fr. Sicher und seine Orgeltabulatur.
Pfr. Simonet: Volkstümliche Hymnen in Graubünden.

Zürich:

Daten noch unbestimmt. Vorträge von

- Dr. Arnold Geering: Die weltlichen Lieder Ludwig Senfls.
Dr. Edgar Refardt: C. F. Meyer in der Musik (mit Liedervorträgen).
Prof. Dr. W. Gurlitt: Die Kunst R. Wagners in musikgeschichtlicher Sicht.

Aufnahme musikalischer Denkmäler in der Schweiz.

Im Kanton Freiburg wird durch das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Freiburg i. Ue. unter der Leitung von Prof. Dr. K. G. Fellerer eine Aufnahme musikalischer Denkmäler durchgeführt, die die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft mit besonderer Freude begrüsst und in allen Kantonen der Schweiz zur Nachahmung empfehlen möchte. Die Aufgabe der Aufnahme ist: 1. eine Uebersicht über die vorhandenen musikalischen Denkmäler zum Zwecke wissenschaftlicher Forschung zu gewinnen; Anlegung eines Sammelkatalogs beim musikwissenschaftlichen Institut; 2. die Erhaltung alter musikalischer Denkmäler zu fördern. Zu diesem Zwecke sind zwei Fragebogen ausgearbeitet worden, um deren Beantwortung alle an Kulturgeschichte und Brauchtum interessierten Personen, alle Musikfreunde, insbesondere die Leiter von kirchlichen und weltlichen Musikvereinen, gebeten werden. Es steht zu hoffen, dass andere Kantone oder Städte diesem Beispiel folgen, damit allmählich die ganze Schweiz erfasst wird. Um nähere Auskunft wende man sich an das musikwissenschaftliche Institut der Universität Freiburg, Kollegiumsplatz 8. Der Vorstand der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft wäre dankbar für eine Mitteilung über eventuelle Inangriffnahme solcher Bestandesaufnahmen in andern Kantonen resp. Ortsgruppen. Um Mitteilungen bittet der Präsident der S. M. G., Basel, Bruderholzallee 196.